

Finanzielle Unterstützung für zwei Dresdner Kultureinrichtungen

Datum 8.10.2026
Subjekt Stadt Dresden
Region Deutschland
Kategorie Kultur, Staatsverwaltung und Selbstverwaltung, Städte und Gemeinden

Freistaat fördert den Kunst- und Kulturraum Geh8 und das Festspielhaus Hellerau.

Die Sächsische Staatsregierung hat am Dienstag, 6. Oktober 2026, eine Liste zur Zukunftssicherung kultureller Infrastruktur im Freistaat Sachsen im Rahmen des Sachsenfonds-Budget des Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus bestätigt. Die Abgeordneten der haushaltstragenden Fraktionen des Sächsischen Landtages hatten für ihre Wahlkreise entsprechende Vorschläge für Investbedarfe in Kultureinrichtungen unterbreitet.

In der Landeshauptstadt Dresden sollen im Förderetat 2026 mit einem freien Träger und einer städtischen Bühne zwei Kultureinrichtungen berücksichtigt werden. Der Kunst- und Kulturraum Geh8 in Pieschen soll 250.000 Euro für die Umsetzung des Zukunftskonzeptes Geh8 2030+ für eine funktionale und bedarfsgerechte Standortaufwertung, Klimaanpassung und Barrierefreiheit erhalten. HELLERAU - Europäisches Zentrum der Künste soll für die Umrüstung der Saalbeleuchtung im Festspielhaus auf LED mit 160.000 Euro berücksichtigt werden.

„Wir freuen uns sehr, dass es den Dresdner Abgeordneten und beteiligten Kulturpolitikerinnen und Kulturpolitikern gelungen ist, zwei wichtige kulturelle Orte und künstlerisch aktive Institutionen in das Programm aufzunehmen. Damit wird es trotz der schwierigen Haushaltssituation der Landeshauptstadt Dresden möglich, an diesen Standorten dringend notwendige Investitionen in die Infrastruktur und für die zukünftige Arbeit der Kultureinrichtungen zu leisten.“

Kulturbürgermeisterin Annetrin Klepsch

„Wir freuen uns sehr über die Mittel für die Umrüstung der Grundbeleuchtung im Großen Saal des Festspielhauses auf LED. Das ist eine wichtige Investition in die Betriebsfähigkeit und die Zukunft von HELLERAU: Wir können damit nicht nur den Energieverbrauch deutlich reduzieren, sondern schaffen zugleich zeitgemäße technische Möglichkeiten für die Künstlerinnen und Künstler und Produktionen, die bei uns zu Gast sind. Gerade an einem internationalen Produktions- und Aufführungsort für zeitgenössische Künste ist eine moderne und nachhaltige Bühneninfrastruktur unverzichtbar. Mein herzlicher Dank gilt allen, die diese Investition ermöglichen.“

Carena Schlewitt, Intendantin von HELLERAU - Europäisches Zentrum der Künste

https://www.dresden.de/de/rathaus/aktuelles/pressemitteilungen/2026/10/pm_022.php?pk_campaign=RSS&pk_kwd=news